

der Wissenschaft, Technik und Belletristik wurde an ausgestellten Buchbeispielen belegt. Ausgestellt hatten auf Wunsch der Schule folgende Firmen: S. Fischer, Isolnay, Knauer Nfg., Dietrich Reimer, Ullstein, Scherl, Concordia, Germania, Grote, Neufeld & Denius, Parey, Trowitsch & Sohn, Reimar Hobbing, Walter de Gruyter, Dr. Max Gehlen, Spaeth & Linde, Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung, Sieben Stäbe-Verlag, Kommunal-Verlag, Mittler & Sohn und Ellersied.

Es ist beabsichtigt, weitere Ausstellungen im Rahmen der Buchhändlerfachklassen folgen zu lassen.

»Der Buchhandel und der Neubau des Reiches«. — Die Ortsgruppe Dresden des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes (Fachgruppe Buchhandel im DVB.) ladet zu dem am Montag, dem 20. März 20 Uhr im Haus der Kaufmannsgehilfen, Canalettostr. 12, Zimmer 12, stattfindenden Vortrag des Kollegen Thulke, Hamburg, des Leiters der Reichsfachgruppe, über das Thema »Der Buchhandel und der Neubau des Reiches« ein. Der Vortragende will uns zeigen, welche neuen Möglichkeiten die neue innerpolitische Situation und eine straffere staatliche Führung für den gesamten Buchhandel bietet und welche Pflichten, welches Wirken sich daraus für den Buchhandlungsgehilfen ergeben. Der Buchhandlungsgehilfe gewinnt an Bedeutung in dem Maße, wie er für den Buchhandel einzutreten und ihm den verlorengegangenen Lebenszusammenhang wieder zu gewinnen versteht. Hierzu bedarf es gerade seiner Mitarbeit. — Nur mit einer neuen, autoritären »Politik des Buches« wird unsere Kulturwirtschaft aus der trostlosen »Geschäftsmacherei in sogenannten geistigen Gütern herausgerettet werden können zu einer des deutschen Volkes würdigen Arbeit am Buche, zur Pflege des Volkstums und zur Ehre der Nation«.

Zu diesem Vortrag sind alle Angehörigen des Dresdner Buchhandels eingeladen.

\*

Am »Tag des Buches«, am 22. März, 20.15 Uhr wird Kollege Thulke den gleichen Vortrag im Kreise der Ortsgruppe Groß-Hamburg im »Gorch Fock-Haus«, Hamburg, Feldbrunnenstraße 9, halten. Auch Kollegen, die dem DVB. bzw. dem ADVB. nicht angehören, sind als Gäste herzlich willkommen. Es ist zu wünschen, daß sich an diesem Ehrentage des Buches recht zahlreiche Buchhandlungsgehilfen in ihrer Berufs- und Gefinnungsgemeinschaft begrüßen lassen.

Stammtisch alter Buchhändler in Breslau. — Seit 26. November 1931 besteht in Breslau ein Stammtisch alter Buchhändler, der gern besucht wird. Die Zusammenkünfte finden am zweiten und vierten Donnerstag jeden Monats von 17 bis 19 Uhr im Ratsweinkeller, Am Rathause 3—6, statt. Gäste sind stets herzlich willkommen.

Berna u.

## Verkehrsnachrichten.

Einstellung des Paketnahmeverkehrs nach und des Postanweisungsverkehrs aus den Vereinigten Staaten. — Die Postverwaltung der Vereinigten Staaten von Amerika hat von sogleich an gesperrt:

1. den Paketnahmeverkehr aus Deutschland nach den Vereinigten Staaten von Amerika (einschl. Alaska, Guam, Hawaii, Manua, Porto Rico, Tutuila mit Pago-Pago, Virginische Inseln);
2. den Postanweisungsverkehr aus den Vereinigten Staaten von Amerika (einschl. amerikanische Besitzungen, jedoch ausschl. Philippinen).

Wiederaufnahme des Postanweisungsverkehrs mit Kanada. — Der Postanweisungsverkehr nach und aus Kanada ist wieder zugelassen.

## Personalnachrichten.

Jubiläum. — Herr Ernst Heuser, Direktor der F. Bruckmann A.-G. in München, feiert am 20. März das Jubiläum seiner 40jährigen Zugehörigkeit zum Hause Bruckmann. Er leitet seit Jahren die gesamten Rechnungs-, Bank- und Verwaltungsgeschäfte und hat in diesen 40 Jahren die große Entwicklung der Firma Bruckmann miterlebt und miterwirkt, so daß er mit Genugtuung auf eine an Erfolgen reiche Tätigkeit zurückblicken kann.

## Gestorben:

am 14. März nach kurzer Krankheit Herr Dr. phil. Moritz Schauenburg, Senlorchef der Firma Moritz Schauenburg A.-G. in Lahr im 69. Lebensjahre.

Im Jahre 1895, nach dem Tode seines Vaters, hatte Dr. Moritz Schauenburg (geb. 7. November 1863 zu Lahr) die Leitung der Firma übernommen und damit ein Erbe, das reiche Früchte getragen hat. Erinnerung sei nur an das »Lahrer Kommerzbuch« und den »Lahrer hintenden Boten«, Erzeugnisse des Verlages, die überall bekannt sind, wo Deutsche wohnen. Für die engere Heimat hat die »Lahrer Zeitung« Bedeutung, die der Verstorbene eine Zeitlang selbst geleitet hat. Unermüdlische, aus reichen Erfahrungen schöpfende Arbeit für die eigenen Unternehmungen hinderten nicht eine ausgebreitete Tätigkeit in verschiedenen Ehrenämtern im Bürgerausschuß, im Stadtverordnetenvorstand und im Kirchenausschuß, die ihm in weiten Kreisen Anerkennung und Verehrung sicherten.

## Ferner:

Am 11. März nach schwerem Leiden Herr Carl Ruffer in Flensburg im Alter von 74 Jahren.

Der Verstorbene war 31 Jahre Inhaber der Buchhandlung C. Ruffer. Sie wird jetzt weitergeführt von Frau Käthe Willandsen geb. Ruffer und Frieda Roffen.

Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst. — Am 25. Februar starb in Jena im Alter von 77 Jahren der Physiker Prof. Dr. Felix Auerbach; in Leobshüh am 9. März im 89. Jahre der Lungenspezialist Prof. Dr. Emanuel Aufrecht; in Berlin im Alter von 54 Jahren der Soziologe Prof. Dr. David Koigen; am 10. März in Löwenstein im Alter von 53 Jahren der Schriftsteller Manfred Kyber; in Leipzig am 24. Februar im 60. Jahre der Zoologe Prof. Dr. Johannes Meisenheimer; in Berlin im 62. Jahre der Komponist Georg Meßner; in Wiesbaden im 64. Jahre Landeskirchenrat Fritz Philipp, der Heimatdichter des Westerwalds; in Halle im 75. Jahre der Altphilologe Prof. Dr. Karl Praeßler; in Freiburg am 12. März im 69. Jahre der Mineraloge Prof. Dr. Friedrich Rinne; in Berlin am 1. März im Alter von 69 Jahren der Prähistoriker Prof. Dr. Hubert Schmidt; in Marburg am 26. Februar im 67. Jahre der Volkswirtschaftler Geheimrat Prof. Dr. Walter Troeltsch.

## Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

### Postgut.

Die Post hat Postgut eingerichtet, damit Spesen vermindert werden und dem Handel Vorteile entstehen. Wir bitten deshalb die Leipziger Verleger, vor allem aber die Leipziger Kommissionäre, dringend, nach Bremen stets nur per Postgut und nicht per Postpaket zu senden. Bremen gehört zu den Städten, wohin auch Einzelpakete als Postgut gesandt werden können. Die Mitglieder des Ortsvereins Bremer Buchhändler werden künftighin den Verlegern und Kommissionären das Mehr-Porto und Bestellgeld in Rechnung setzen müssen, wenn auch weiterhin als Postpaket anstatt als Postgut gesandt wird.

Ortsverein Bremer Buchhändler.  
W. Hermann. E. Spiegel.

### Inhaltsverzeichnis.

- Mitteilung der Geschäftsstelle betr. Reisennummer des Börsenblattes S. 195.  
Artikel:  
Zur Kenntnismahme der Mitglieder. S. 195.  
Der deutsche Büchermarkt im Jahre 1932. Von E. Schönrod. S. 196.  
Buchgewerbliche Rundschau. S. 197.  
Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 201.  
Kleine Mitteilungen S. 201—202: Ausverkauf / An den Kunstverlag / Buchausstellung der Buchhändlerfachklassen, Berlin / Der Buchhandel und der Neubau des Reiches / Stammtisch alter Buchhändler in Breslau.  
Verkehrsnachrichten S. 202: Einstellung des Paketnahmeverkehrs nach den Vereinigten Staaten / Wiederaufnahme des Postanweisungsverkehrs mit Kanada.  
Personalnachrichten S. 202: Jubiläum E. Heuser, München / Gestorben: M. Schauenburg, Lahr; C. Ruffer, Flensburg / Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst. Sprechsaal S. 202: Postgut.